

ACK Deutschland: Mitgliederversammlung tagt digital

Personalveränderung im Vorstand

Die Mitgliederversammlung der ACK Deutschland konnte pandemiebedingt nicht wie geplant als Präsenztreffen in Fulda stattfinden, sondern wurde digital per Videokonferenz abgehalten. Das Gremium wählte den 55-jährigen Theologen Friedrich Kramer aus Magdeburg in den fünfköpfigen Vorstand. Kramer folgt im Vorstand als Vertreter der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD) auf Bischof em. Prof. Dr. Martin Hein, der im September 2019 in den Ruhestand gegangen war und bereits zuvor angekündigt hatte, in diesem Jahr auch aus dem Vorstand der ACK auszuscheiden.

Als neues stellvertretendes Mitglied für die Deutsche Bischofskonferenz ist der Augsburger Bischof Dr. Bertram Meier in den ACK-Vorstand gewählt worden. Er folgt auf Bischof Dr. Georg Bätzing, der seit März 2020 Vorsitzender der Deutschen Bischofskonferenz ist und daher für die Vorstandsaufgabe nicht mehr zur Verfügung stand.

Jahr der Ökumene 2021/22

Ferner befasste sich die ACK-Mitgliederversammlung mit weiteren ökumenischen Themen rund um das geplante Jahr der Ökumene 2021, das auf 2022 ausgeweitet wurde. Die Historikerin Astrid von Schlachta stellte das Projekt „500 Jahre Täuferbewegung“ vor, welches auch auf dem 3. Ökumenischen Kirchentag in Frankfurt 2021 vertreten sein wird. Dort wird die ACK Deutschland mit einer großen Fläche (Polis) in der Innenstadt auf ihre Anliegen aufmerksam machen.

Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen in Deutschland

Die Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen (ACK) in

Deutschland repräsentiert etwa 50 Millionen Christen in Deutschland, ihr gehören 17 Kirchen an, weitere acht Kirchen sind Gastmitglieder, darunter auch die Freikirche der Siebenten-Tags-Adventisten, fünf ökumenische Organisationen haben Beobachterstatus. Weitere Informationen: www.oekumene-ack.de